



**Zusammenfassung des Badegewässerprofils**

Name des Badegewässers	<b>Ostsee; Eckernförde;; Hauptstrand</b>
Badegewässer-ID	<b>DESH_PR_0200</b>
EU-Mitgliedsstaat	<b>Deutschland</b>
Bundesland	<b>Schleswig-Holstein</b>
Kreis	<b>Rendsburg-Eckernförde</b>
Gemeinde	<b>Eckernförde</b>
WaterbodyName	<b>Eckernförder Bucht Rand</b>
NationalWaterUnitName	
RiverBasinDistrictName	<b>Schlei/Trave</b>

zuständige Behörde: Kreis Rendsburg-Eckernförde  
Fachdienst Gesundheitsdienste  
Kaiserstraße 8  
24768 Rendsburg  
Tel. 04331 / 202-560  
gesundheitsschutz@kreis-rd.de  
Verantwortlich: Herr Wolfgang Tismer

Betreiber Eckernförde Touristik & Marketing GmbH, , Am Exer 1, 24340 Eckernförde

Bearbeitungsstand Dezember 2018



**Abb. 1: Bild der Badestelle**



### **Beschreibung der Badestelle**

Breiter, feinsandiger und etwa 1500 m langer Strand direkt an der Uferpromenade in der Nähe zum Stadtzentrum. Gute Infrastruktur incl. Strandkorbverleih vorhanden, gebührenpflichtige Parkplätze befinden sich in unmittelbarer Nähe. Wachstation der DLRG direkt am Strand. Die Strandbenutzung ist kostenlos.

### **Beschreibung des Gewässers**

Die Eckernförder Bucht ist eine Förde an der Ostsee und ein Seitenarm der Kieler Bucht, die in Schleswig-Holstein zwischen dem Dänischen Wohld und Schwansen liegt. Als Eckpunkte gelten Booknis Eck auf Schwansener Seite und Dänisch-Nienhof auf der Seite von Dänisch-Nienhof. An dieser Stelle ist die Bucht 10 km breit. Sie ragt 17 km in das Landesinnere, an ihrem Ende liegt die Stadt Eckernförde. Die maximale Tiefe beträgt etwa 20 m, wobei es im Küstenbereich von Booknis Eck und Surendorf weit hinausragende Flachwasserbereiche gibt. Die Bucht ist in Richtung südwest - nordost ausgerichtet, der vorherrschenden Windrichtung. Die Eckernförder Bucht ist ein stark frequentiertes Segelrevier. In Eckernförde befindet sich ein Stützpunkt und Hafen der Bundesmarine. Etwa 16 Bachläufe münden in die Eckernförder Bucht, teilweise mit erheblichem Einzugsgebiet.

### **Erweitertes Umfeld (Betrachtungsbereich)**

In dem 191 km<sup>2</sup> großen erweiterten Umfeld (Betrachtungsbereich) münden mehrere als potenzielle Quellen in Frage kommende Einleiter, die von vier kommunalen, zwei industriellen Kläranlagen, einem Mischwasserabschlag und 252 Hauskläranlagen als Vorflut benutzt werden. Weiterhin werden über diese Einleiter 190 Regenwassereinleitungen entwässert. Insgesamt ist diese Region fast ausschließlich landwirtschaftlich geprägt, sodass diese Flächen einschließlich deren Drainagewässer ebenfalls als potenzielle Quelle angesehen werden müssen. Im Betrachtungsbereich sind ferner 34 Deponien und Altlasten, die Abläufe von 5 Fischteichanlagen und 12 Campingplätze zu finden. 1078 Bootsliegeplätze und die Berufsschifffahrt, einschl. Bundesmarine, können durch Schiffsabwässer die Badewasserqualität nachteilig beeinflussen. Auch das Vogelaufkommen kann unter besonderen Bedingungen einen Einfluss auf die Badewasserqualität haben.



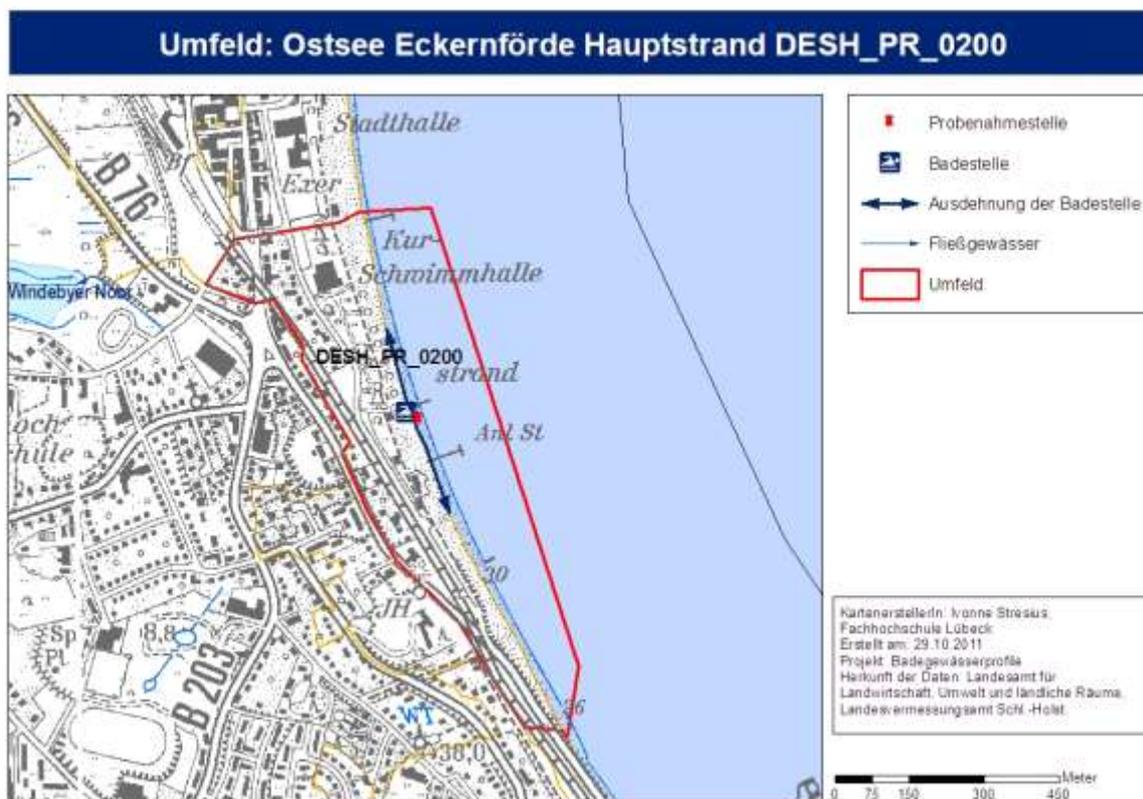


Abb. 3: Unmittelbares Umfeld zur Badestelle

### Sonderprogramme

Derzeit kein Bedarf.

### Relevante Verschmutzungsquelle

Es sind einige relevante Verschmutzungsquellen im Betrachtungsbereich identifiziert worden: die kommunalen und industriellen Kläranlagen, der Mischwasserüberlauf, ein Teil der Hauskläranlagen und Regenwassereinleitungen, die landwirtschaftliche Flächennutzung, Drainagen, das Vogelaufkommen und ein Teil der Bootsliegeplätze. Dennoch konnte unter den beobachteten Bedingungen keine Beeinflussung der Badegewässerqualität festgestellt werden.

### Gesamtbewertung

Auf der Basis der seit 2008 durchgeführten Untersuchungen wurde die Badewasserqualität stets mit "Ausgezeichnet" kategorisiert.

Die Badestelle ist für kurzzeitige Verschmutzungen nicht anfällig. Ein Handlungsbedarf ist



nicht erkennbar.

Im Betrachtungsbereich der Badestelle konnten mehrere potentielle Verschmutzungsquellen identifiziert werden, die als relevant für die Badewasserqualität einzustufen sind. Dennoch konnte unter den beobachteten Bedingungen keine Beeinflussung der Badegewässerqualität festgestellt werden.

Das Vorkommen von Cyanobakterien wurde in den letzten Jahren nicht beobachtet. Dennoch besitzt die Ostsee ein Potenzial zur Massenvermehrung von Cyanobakterien.

### **Erläuterungen**

#### *Erweitertes Umfeld (Betrachtungsbereich)*

Der Begriff Erweitertes Umfeld definiert den Bereich der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete der oberirdischen Gewässer als hydrologisches Einzugsgebiet der Badestelle. Innerhalb von 24 Stunden kann dessen Wasser zur Badestelle gelangen und somit Bakterien aus Verschmutzungsquellen in bedeutsamer Menge zur Badestelle transportieren.

#### *Unmittelbares Umfeld*

ist das unmittelbar an eine Badestelle angrenzende Gebiet.

#### *KBE*

Koloniebildende Einheiten, Maßeinheit für die Bakterienzahl

#### *E.coli und Enterokokken*

Escherichia coli und intestinale Enterokokken sind Bakterien, die im Darmtrakt von Warmblütern (Säugetiere, Vögel) vorkommen und deren Konzentration in Badegewässern als Indikatoren für eine Verunreinigung des Wassers durch Fäkalien gemessen wird.